



Swisslog Management AG
Webereiweg 3
CH-5033 Buchs/Aarau

Tel. +41 (0)62 837 95 37 Zentrale
Fax. +41 (0)62 837 95 55

MEDIENMITTEILUNG

Gemischte Bilanz von Swisslog im ersten Halbjahr 2003

Buchs / Aarau, 15. August 2003 – Positive Entwicklung in strategischer und operationeller Hinsicht, unbefriedigendes finanzielles Resultat: Dies ist das Fazit des ersten Halbjahres 2003 der Logistiklösungsanbieterin Swisslog. Die im April eingeleitete Fokussierung des Unternehmens auf die beiden Kernbereiche „Warehouse & Distribution Solutions“ und „Healthcare Solutions“, das Kostensenkungs- und Devestitionsprogramm sowie das Programm zur Verringerung des Netto-Umlaufvermögens sind gut angelaufen. Hohe Einmal- und Restrukturierungskosten haben zusammen mit dem schwierigen Marktumfeld dazu geführt, dass sich das Unternehmensergebnis im ersten Halbjahr auf CHF -35,8 Mio. verschlechterte (2002: CHF -12,9 Mio.). Der Auftragsbestand beträgt für die Division „Warehouse & Distribution Solutions“ CHF 379,6 Mio. (2002: CHF 373,4 Mio.) und für „Healthcare Solutions“ CHF 142,4 Mio. (2002: CHF 124,0 Mio.) Aufgrund des guten Auftragsbestandes und der sich abzeichnenden Steigerungen in der zweiten Jahreshälfte erwartet Swisslog für 2003 insgesamt ein Ergebnis auf Vorjahresniveau.

Der Umsatz von Swisslog sank im ersten Halbjahr auf CHF 396,6 Mio. (2002: CHF 421,4 Mio.). Dazu hat vor allem ein Einbruch um 18,9 % bei der Division „Material Flow & Robotic Systems“ beigetragen. Der Umsatz dieser Division lag Ende Juni bei CHF 104,8 Mio. (2002: 129,2 Mio.). Demgegenüber steigerte die Kernsparte „Warehouse & Distribution Solutions“ ihren Umsatz um 6,0% auf CHF 221,6 Mio. „In diesem Bereich steckt noch erheblich mehr Potenzial“, kommentiert Remo Brunschwiler, CEO Swisslog, das Teilergebnis. „Allerdings bekommen wir hier zu spüren, dass das negative wirtschaftliche Umfeld jetzt auch den Einzelhandel ergriffen hat, in dem wir mit unseren Lösungen für Lagerhäuser und Verteilzentren sehr gut positioniert sind. Viele Unternehmen zögern ihre Entscheidungen für Investitionen im Logistikbereich derzeit hinaus“, so Brunschwiler. In dem ebenfalls zum Hauptgeschäft gehörenden Bereich „Healthcare Solutions“ nahm der Umsatz währungsbedingt um 5,2% auf CHF 92,1 Mio. ab (in Lokälwährung +3,5%).

Hohe Einmal- und Restrukturierungskosten

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Goodwill-Amortisation (EBITDA) ging im ersten Halbjahr um CHF 17,2 Mio. auf CHF 6,9 Mio. zurück. Der Rückgang ist zum grossen Teil auf Restrukturierungs- und andere Einmalkosten im Zusammenhang mit der strategischen Neuausrichtung von Swisslog zurückzuführen. Negativ hat sich ausserdem ausgewirkt, dass bei einigen 2002 in Angriff genommenen Projekten die tatsächlichen Aufwendungen von Swisslog zur Fertigstellung dieser Projekte die mit den Kunden vertraglich vereinbarten Kosten überstiegen. „Diese Einmaleffekte werden das Ergebnis in der zweiten Jahreshälfte nicht mehr in diesem Ausmass beeinflussen“, sagt Brunschwiler.

Positivere Entwicklung für zweite Jahreshälfte erwartet

Für die zweite Jahreshälfte erwartet Swisslog eine Verbesserung des Unternehmensergebnisses. „Einerseits werden sich die Restrukturierungsmassnahmen der letzten Monate bereits auf das Resultat auswirken,“ erläutert Brunschwiler. Von dem geplanten Abbau von 370 Stellen wurden bereits rund 200 realisiert. „Andererseits haben wir einen guten Auftragsbestand.“ Im Kernbereich „Warehouse & Distribution Solutions“ beträgt er CHF 379,6 Mio. (2002: CHF 373,4 Mio.), bei den „Healthcare Solutions“ liegt er bei CHF 142,4 Mio. (2002: CHF 124,0 Mio.). „In den Monaten April, Mai, Juni haben wir in operativer Hinsicht einen kontinuierlichen Aufwärtstrend festgestellt“, konstatiert Brunschwiler. „Dies stimmt uns für das restliche Jahr zuversichtlich.“

Zu greifen begonnen hat ausserdem das Programm zur Verringerung des Net Working Capital (Netto-Umlaufvermögen). Dieses konnte in diesem Jahr von CHF 61,5 Mio. auf CHF 39,3 Mio. gesenkt werden. Auch die Fixkosten wurden trotz hohen Restrukturierungsaufwandes um CHF 4,8 Mio. auf CHF 86,0 Mio. (-5,3%) gesenkt.

Verkauf von Schierholz und Translift abgeschlossen

Positiv auf das Geschäftsergebnis 2003 wird sich zudem auswirken, dass die Devestitionen der Sparte „Material Flow & Robotic Systems“ schneller als geplant voran schreitet. Swisslog hat die Verkaufsverhandlungen für ihre defizitären Tochterunternehmen Schierholz und Translift erfolgreich abgeschlossen. Die Firmen werden von der deutschen ARQUES-Gruppe übernommen. Der Verkauf der betroffenen Swisslog Tochtergesellschaften mit Sitz in Bremen (Deutschland), Kriens (Schweiz), Marne la Vallée Cedex (Frankreich) und Retford (UK) ist Teil des Anfang des Jahres gestarteten Devestitionsprogramms von Swisslog.

Die Unternehmen Schierholz und Translift beschäftigen zur Zeit 364 Mitarbeiter und haben im Jahr 2002 einen Umsatz von CHF 120,0 Mio. erwirtschaftet. Die Käuferin ist ein Unternehmen der ARQUES-Gruppe, die sich auf den Erwerb und die Entwicklung von Firmen in Sonder-situationen konzentriert. Ziel der ARQUES-Gruppe ist, die auf Fördertechnik spezialisierten Unternehmen Schierholz und Translift zu einer profitablen Gruppe zusammen zu führen. Dr. Dirk Markus, Vorstandsmitglied der ARQUES-Gruppe sieht in den Unternehmen viel Potenzial: „Wir wollen aus den beiden Unternehmensgruppen eine führende Anbieterin von Materialfluss

systemen in Europa machen.“ Die erworbenen Aktivitäten werden in einer neuen Holding unter dem Namen Schierholz-Translift AG zusammengeführt.

Der Verkauf der anderen im Bereich Materialfluss- und Robotersysteme tätigen Swisslog-Unternehmensgruppen soll wie geplant in den kommenden sechs bis zwölf Monaten erfolgen.

Fokus auf Stärkung der Bilanz

Die Verkaufserlöse sollen zur Schuldentilgung eingesetzt werden. „Mit unserer strategischen Neuausrichtung, der Reorganisation des Unternehmens, der Realisierung der Kostensenkungsprogramme und der Steigerung der operationellen Effizienz sind wir auf gutem Kurs. Jetzt liegt der Schwerpunkt auf der Stärkung unserer Bilanz“, sagt CEO Remo Brunschwiler. Verschiedene Optionen zur Verbesserung der Bilanz werden derzeit evaluiert und sollen innerhalb der nächsten neun Monate realisiert werden.

Kristian Schleede neuer CFO

Der neue Chief Financial Officer von Swisslog heisst Kristian Schleede. Der 45-jährige tritt sein Amt am 1. September 2003 an. Kristian Schleede kennt die Logistikbranche aus seiner Zeit bei Danzas, wo er zunächst als kaufmännischer Verantwortlicher und als Geschäftsführer für Danzas Deutschland tätig war sowie später als Leiter Business Development am Hauptsitz in Basel. Zuvor hatte er als Berater für McKinsey gearbeitet. Bis zu seinem Amtsantritt bei Swisslog bekleidete er die Stelle des Vorsitzenden der Geschäftsleitung der Dussmann KGaA für den Bereich Service Deutschland. Kristian Schleede ist deutscher Staatsangehöriger und promovierter Maschinenbauingenieur der Technischen Hochschule in Aachen.

Kalender

- 9. März 2004: Jahresabschluss Swisslog 2003
- 12. Mai 2004: Generalversammlung Swisslog 2004

Kontakte:

Swisslog Management AG
Nicole Schöwel
Corporate Communications
Tel: +41 (0) 628 37 95 36
Fax: +41 (0) 628 37 95 55
E-Mail: nicole.schowel@swisslog.com
Homepage: www.swisslog.com

Swisslog Management AG
Kurt Hitz
CFO a.i./Investor Relations
Tel: +41 (0)628 37 95 20
Fax: +41 (0)628 37 95 57
E-Mail: kurt.hitz@swisslog.com
Homepage : www.swisslog.com

Swisslog

Swisslog ist ein weltweit tätiges Unternehmen und bietet integrierte Logistiklösungen zur Optimierung der Produktions- und Distributionsprozesse an. Mit den Lösungen von Swisslog werden Flexibilität, Reaktionsfähigkeit, und Serviceleistungen der Unternehmen erhöht sowie zugleich Logistikkosten minimiert.

Die Leistungspalette umfasst den Bau von komplexen Lager- und Verteilzentren inklusive der Implementierung von eigener Software, innerbetriebliche Logistiklösungen für Spitäler und Apotheken sowie Beratungsleistungen im Bereich des Supply Chain Management. Materialfluss- und Robotersysteme ergänzen das Swisslog-Angebot. Swisslog verfügt über ein breites Know-how und langjährige Planungs- und Realisierungserfahrung in mehr als 50 Ländern auf allen Kontinenten.

Swisslog mit Hauptsitz in Buchs/Aarau, Schweiz, beschäftigt in 23 Ländern derzeit rund 2 800 Mitarbeiter. 2002 erwirtschaftete Swisslog einen Umsatz von CHF 875,3 Mio. (Euro 600 Mio.). Die Muttergesellschaft der Gruppe, die Swisslog Holding AG, ist an der SWX Swiss Exchange gelistet (WKN: 1232462, Telekurs: SLOG, Reuters: SLOGn.S). Mehr Informationen zu Swisslog im Internet: www.swisslog.com.